

Pressemitteilung

05.08.2022



„Bleiben von der aktuellen Situation nicht verschont“

Veranstaltungen im Projekt „Stadt.Raum.Wir.“ müssen verschoben werden

Die geplanten Veranstaltungen im Rahmen des Smart City Projekts Stadt.Raum.Wir. müssen auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Grund dafür ist die haushaltsfreie Zeit, in der sich die Stadt nun auf nicht absehbare Zeit befindet und die Folge des Stadtratsbeschlusses zum Umgang mit der Haushaltsverfügung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz (ADD) ist. Betroffen ist auch das Tanz-Event „Lautern tanzt“, das am 11. August stattfinden sollte.

„Es fällt uns nicht leicht, die Veranstaltungen, für die sich die Bürgerinnen und Bürger so deutlich ausgesprochen haben, zunächst absagen zu müssen. Doch auch das herzlich digitale Team bleibt von der aktuellen Situation nicht verschont. Ohne einen genehmigten Haushalt sind uns die Hände gebunden. So dürfen wir insbesondere keine Gelder für Veranstaltungen aufwenden“, bedauert Ilona Benz, strategische Gesamtprojektleiterin des Modellprojekts Smart City.

Geplant war neben der 3D Straßenmalerei und dem Tanzabend auch die Umsetzung eines gemeinsamen Crossboule-Spiels mit Käse und Baguette. Eine weitere Abstimmung zu den Veranstaltungen Roundnet, einer Open Air Lesung und einer Open Lunch Break endete in den letzten Tagen. Alle Ideen, die unter www.klmitwirkung.de zur Abstimmung stehen, stammen von Bürgerinnen und Bürgern selbst und wurden beispielsweise im Rahmen von Workshops erarbeitet und erfragt.

Um dennoch positiv in die Zukunft blicken zu können und den Lautrerinnen und Lautrern mögliche Alternativen zu bieten, arbeitet das Team intensiv an Ausweidlösungen, so Patrick Glaser, Projektverantwortlicher für Stadt.Raum.Wir: „Auch wenn die Umstände unsere Arbeit erheblich erschweren, ist das gesamte Team aktiv dabei umsetzbare Optionen zu prüfen, sodass das Vorhaben möglichst nicht zu sehr ins Stocken gerät.“

Auch abseits von Stadt.Raum.Wir gibt es auf Kaiserslautern MitWirkung weitere Möglichkeiten, sich einzubringen. Neben aktuellen Beteiligungsmöglichkeiten zu den Themen Fahrradstraße sowie Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept in Kaiserslautern, sind Umfragen zum Thema Hitze-Punkte und Angsträume in der Stadt geplant. „Das sind wichtige Themen, zu denen wir gerne die Meinungen und Erfahrungen der Bürgerinnen und Bürger zu Rate ziehen möchten. Auch Ideen für Veranstaltungen können jederzeit auf der Online-Plattform abgegeben werden. Sobald eine Durchführung wieder möglich ist, setzen wir diese selbstverständlich mit dem gewohnten Herzblut um“, ergänzt Glaser.

Kaiserslautern MitWirkung ist unter folgendem Link erreichbar: <https://klmitwirkung.de/>
Bei Fragen und Anregungen freut sich das herzlich digitale Team über den Kontakt per E-Mail: info@klmitwirkung.de

Zur Plattform „KLMitWirkung“:

Seit Ende März 2022 bietet die neue Plattform „Kaiserslautern MitWirkung“ Bürgerinnen und Bürgern der herzlich digitalen Stadt eine digitale Möglichkeit in den Dialog zu treten,

Vorschläge zu machen und über Ideen abzustimmen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den acht Smart City Projekten, die im Rahmen des bundesgeförderten Modellprojekts in Kaiserslautern umgesetzt werden. Zudem erfolgt eine Abbildung von städtischen Angelegenheiten und Umfragen aus dem Rathaus.

Über „Herzlich digital“

Die Dachmarke „Herzlich digital“ wurde im Jahr 2017 im Bitkom-Wettbewerb „Digitale Stadt“ kreiert. Die Stadt Kaiserslautern hat für die Erprobung innovativer Technologien und die Unterstützung der digitalen Transformation am Standort zwei Organisationseinheiten ins Leben gerufen: Die „Stabsstelle Digitalisierung“ (Kürzel I.8) im Dezernat des Oberbürgermeisters Dr. Klaus Weichel und die städtische Digitalisierungsagentur KL.digital GmbH. Darüber hinaus arbeiten weitere Mitarbeitende in den Fachreferaten der Stadtverwaltung an den Smart City Projekten. Ziel ist es, die gesellschaftlichen Auswirkungen der Digitalisierung und die Akzeptanz von Digitalprojekten in der Bevölkerung zu untersuchen und zu stärken.

Das herzlich digitale Team umfasst insgesamt mehr als 20 Mitarbeitende. Im Team werden Projekte bearbeitet, die vom rheinland-pfälzischen Ministerium des Innern und für Sport sowie vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen gefördert werden. Im Rahmen des Vorhabens „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“ kooperiert die herzlich digitale Stadt eng mit dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) in Kaiserslautern und ist mit anderen Innovatoren und Kommunen in Deutschland vernetzt. In Rheinland-Pfalz leitet Kaiserslautern das Interkommunale Netzwerk Digitale Stadt (IKONE DS).

Weitere Informationen finden Sie unter www.herzlich-digital.de

Pressekontakt:

Sabine Martin
Öffentlichkeitsarbeit und Modellprojekt Smart City
s.martin@kl.digital
Tel. +49 (0) 631 205 894 76